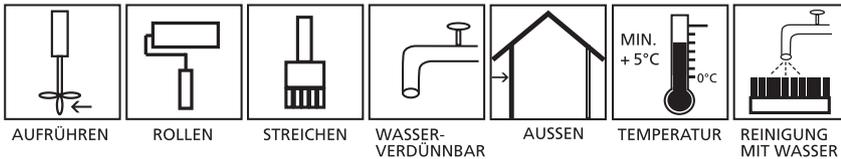


DIASIL WFF 530

hoch wetterbeständige Sol-Silikat-Fassadenfarbe nach DIN 18363,
ohne Zusatz von Bioziden, matt, pilz- und algenwidrig



Eigenschaften

Diffusionsoffene, hoch deckende und wasserabweisende Sol-Silikat-Fassadenfarbe nach DIN 18363 auf Basis einer Bindemittelkombination von Kieselol und Wasserglas. Vorteile dadurch sind geringe Verschmutzungsneigung und sehr gute Haftungseigenschaften auf mineralischen und sogar organischen Untergründen ohne zusätzliche Haftbrücke.

Witterungsbeständige Füllstoffe und rein anorganische, lichtechte Pigmente ergeben vielfältige Anwendungsgebiete. **WFF 530** erzielt eine hohe UV-Stabilität, Säurebeständigkeit und Antistatik an der Fassade. Dank idealem Feuchtehaushalt werden auch stark saugende Putze vor übermäßiger Wasseraufnahme geschützt, gleichzeitig bleibt die Beschichtung hoch wasserdampfdiffusionsfähig. Diese natürliche Schutzfunktion und die Alkalität wirkt Algen- und Pilzbefall entgegen, eine zusätzliche Konservierung ist überflüssig.

Diasil **WFF 530** verbindet sich durch Verkieselung mit dem Untergrund und erhält ein mineralisch mattes Aussehen.

Anwendungsbereiche

Vielfältige Anwendung für mineralische, spannungsarme, wetterbeständige Silikat-Beschichtungen auf tragfähigen, mineralischen Untergründen, z.B. Außenputze (MG P1c, PII, PIII), Silikatputze, Altbeschichtungen und Kalksandsteinmauerwerk.

Ebenso geeignet für tragfähige, organische Untergründe, wie z. B. Altanstriche und Putze auf Dispersions- und Silikonharzbasis.

Speziell als schützender Anstrich auf WDV-Systemen und für den Anstrich historischer bzw. denkmalgeschützter Bauten empfohlen.

Nicht geeignet für plastoelastische Beschichtungen, verseifungsfähige Altfarben, Porenbeton-Montagebauteile, Holzwerkstoffe und nicht benetzbare Untergründe, wie Lacke.

Werkstoffbeschreibung

- **Farbton:** 0099 weiß
- **Farbtöne:** werkseitig auf Anfrage
- **Glanzgrad:** matt
- **Werkstoffbasis:** Kaliwasserglas, Kieselol
Der organische Anteil liegt unter 5% und entspricht VOB DIN 18363 Abs. 2.4.1.
- **Dichte:** ca. 1,6 g/cm³
- **ph-Wert:** ca. 11
- **Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26:** A1
- **Wasserdampfdurchlässigkeit:** s_d (H₂O) < 0,01 m Klasse I nach DIN EN ISO 7783-2 (hoch)
- **Wasserdurchlässigkeitsrate:** w-Wert < 0,1 kg/(m²·h^{0,5}) Klasse III nach DIN EN 1062-3 (niedrig)
- **Verpackung:** 5 L, 10 L, 15 L Gebinde

DIASIL WFF 530

hoch wetterbeständige Sol-Silikat-Fassadenfarbe nach DIN 18363

Untergrund

Der Untergrund muss fest, trocken, tragfähig und sauber sowie frei von Ausblühungen, korrosionsfördernden Bestandteilen, Trennmitteln, Sinterschichten und sonstigen den Verbund störenden Zwischenschichten sein.

Sorgen Sie bei Feuchtigkeitsbelastung für eine zügige Wasserabführung. Konstruktiver Schutz von horizontalen Flächen ist zu gewährleisten.

Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Anstrichschäden wie z.B. Rissen oder Blasenbildung in den nachfolgenden Beschichtungen führen. Mehr unter Hinweise „neue mineralische Untergründe“

Untergrundvorbehandlung

Prüfung vorhandener Flächen auf Beschichtungseignung, Haft- und Tragfähigkeit. Lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften reinigen.

Bei Reinigung mit Druckwasserstrahlen: max. Temperatur 60°C, max. Druck 60 bar

Nachputzstellen fachgerecht fluatieren*. Je nach Erfordernis muss der Untergrund zwischenbeschichtet und/oder grundiert werden. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

*Fluatierung ist die Neutralisation und Härtung alkalischer Untergründe durch Auftragen eines Fluats, einem Salz der Hexafluoridokieselsäure (Fluoridosilicate)

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
unbehandelte Untergründe außen, (normal und schwach saugend) z. B. Neuputz (MG Pl c, PII, PIII)	Silikatgrund-Konzentrat WFF 833 und Diasil WFF 530 1 : 1 : 1 wasserverdünnt	Diasil WFF 530	Diasil WFF 530
intakte mineralische Beschichtungen, Untergründe außen (stark und ungleichmäßig saugend), z. B. sandende Putze, Kalksandsteinmauerwerk	2x nass in nass mit Silikatgrund-Konzentrat WFF 833 1 : 1 wasserverdünnt		
tragfähige, matte, verseifungsbeständige, nicht elastische, organische Altbeschichtungen und Putze auf Dispersions- oder Silikonharzbasis	falls erforderlich mit Silikatgrund-Konzentrat WFF 833 oder Haftgrund		
Silikat-Putz			

Verarbeitung

- **Applikation:** Streichen, Rollen
- **Verdünnung:** Grund- bzw. Zwischenanstrich: max. 5% Wasser
Schlussanstrich: max. 5% Wasser
Stark saugende Untergründe: max. 10% Wasser
- **Verträglichkeit:** nicht mit andersartigen Materialien mischbar
- **Verbrauch:** ca. 130 - 160 ml/m² pro Arbeitsgang auf glatten Flächen, auf rauen Untergründen entsprechend mehr
Genauen Verbrauch durch Probeanstrich am jeweiligen Objekt ermitteln.
- **Verarbeitungstemperatur:** mindestens +5°C Objekt- und Umgebungstemperatur
Bei niedrigeren Temperaturen können Trocknungsstörungen auftreten.
- **Werkzeugreinigung:** nach Gebrauch sofort mit Wasser

DIASIL WFF 530

hoch wetterbeständige Sol-Silikat-Fassadenfarbe nach DIN 18363

Trocknung (+20°C, 65% r. F.)

Überarbeitbar und oberflächentrocken nach ca. 12 Stunden. Die vollständige Verkieselung mit dem Untergrund ist erst nach mehreren Tagen abgeschlossen. Bei niedrigeren Temperaturen und/oder höherer Luftfeuchtigkeit entsprechend längere Trocknungszeit.

Hinweise

Flächen abdecken:

Nicht zu streichende Flächen, wie Glas, Klinker, Holz, Metall, Lackierungen, Natursteine usw. gegen Spritzer sorgfältig abdecken. Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.

Frische Beschichtungen während und nach der Verarbeitung schützen:

Vor Feuchtigkeitseinwirkungen und schnellem Wasserentzug durch starken Wind, Sonneneinstrahlung oder Regen müssen frische Beschichtungen geschützt werden. Wenn nötig mit Schutzplanen abdecken. Aufgeheizte Untergründe **nicht** beschichten!

Zusammenhängende Flächen:

Mischen Sie die benötigte Materialmenge vorab oder verwenden Sie auf zusammenhängenden Flächen nur Material **einer** Anfertigung (Charge).

Neue mineralische Untergründe:

Putzflächen (MG PI c, PII, PIII) und neue mineralische Untergründe nach ausreichender Abbindung und Trocknung (+20°C, 65% r. F.) frühestens nach 2, besser nach 4 Wochen beschichten. Bei Silikat-Putz erfolgt der Beschichtungsaufbau, je nach Witterung und ausreichender Abbindung, erst nach ca. 5 Tagen. Die Trockenzeit kann sich je nach Jahreszeit bzw. Witterung dementsprechend verändern.

Ausbesserungen:

Flächen-Ausbesserungen zeichnen sich mehr oder weniger stark ab. Dies ist unvermeidlich. Siehe dazu das BFS-Merkblatt Nr. 25, Punkt 4.2.2.1, Abschnitt e).

Bei Rissen und Schadstellen:

Vertiefungen und Risse nach der Grundierung mit einer Mischung aus Quarzsand und Silikatfarbe verspachteln.

Kupferabläufer:

Vermeiden Sie Kupferabläufer durch den Schutz von Kupferbauteilen vor Oxidation. In Wasser gelöste Kupferionen aus Leitungen oder Abdeckungen können mit Inhaltsstoffen der Beschichtung reagieren und zu gelblich-bräunlichen Ablauf-Verfärbungen führen, deshalb ablaufendes Wasser von der Fassade ableiten.

Verminderung des Algen- und Pilzrisikos:

Ein Algen- und Pilzrisiko wird durch mindestens **zweimaligen** Anstrich und somit ausreichender Schichtdicke vermindert bzw. verzögert. Ein vollkommenes Ausbleiben von Algen- und Pilzbewuchs kann nach jetzigem Stand der Technik jedoch nicht gewährleistet werden.

Schutzkolloid-Auswaschung:

Es können sich nach der Applikation bei frühzeitiger Belastung durch Feuchtigkeit, z. B. durch Regen oder Tauwasser, wasserlösliche Schutzkolloide aus dem Anstrichfilm konzentriert herauslösen und sich als glänzende Abläufer an der Beschichtungsoberfläche zeigen. Überarbeiten Sie solche Flächen nicht direkt! Die eventuellen glänzenden Abläufer waschen sich selbsttätig bei erneutem Auftreten von Feuchtigkeit wieder ab. Bei einer direkten Überarbeitung müssen diese Ablaufspuren vorher mit Wasser gründlich entfernt werden. Um Probleme bei der Beschichtung zu vermeiden, führen Sie Arbeiten nur bei geeigneten Witterungsverhältnissen durch.

Oberflächenschattierungen nach Trocknung:

Es können, je nach Objekt, aufgrund des chemischen Abbindungsprozesses typische Farbton- und Oberflächenschattierungen auftreten. Diese Oberflächenschattierungen sind nicht zu beanstanden. Sie stellen keinen technischen oder funktionellen Mangel dar.

DIASIL WFF 530

hoch wetterbeständige Sol-Silikat-Fassadenfarbe nach DIN 18363

Lagerung

Fest verschlossen, kühl, trocken und frostfrei. Originalverschlossenes Gebinde ist 12 Monate lagerstabil. Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten und bald verarbeiten. Die max. Lagertemperatur von 25 °C sollte nicht überschritten werden.

Besondere Hinweise

Nicht auf elastische Beschichtungssysteme oder auf waagrechte Flächen mit Wasserbelastung aufbringen. Zur Vermeidung von Ansätzen nur nass-in-nass in einem Zug beschichten. Für die Verarbeitung der Farbe gelten die ATV für Maler- und Lackierarbeiten DIN 18363 Teil 4 Kap. 4.034. 1. S.1 ff.

Weitere Angaben

Die weiteren Angaben in den Technischen Merkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Kennzeichnung

Wassergefährdungsklasse: WGK 1, nach VwVwS.

Produkt-Code: M-SK01

Gefahrenhinweise:

2.1 Kennzeichnung des Stoffs oder Gemischs: Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG - Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 GHS)

2.2 Kennzeichnungselemente: Ke i n e .

2.3 Sonstige Gefahren: Ke i n e .

2.4 Zusätzliche Hinweise: Das Produkt ist kein gefährliches Gemisch im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS) bzw. der Richtlinie 1999/45/EG in der letztgültigen Fassung.

Sicherheit

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Augen und Haut vor Farbspritzern schützen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Spritznebel nicht einatmen. Farbspritzer sofort mit reichlich Wasser abwaschen. Allgemeine Regeln der Hygiene beachten.

Bitte die näheren Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt beachten.

Anmerkung

Der Inhalt dieses Technischen Merkblattes bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Dieses Technische Merkblatt basiert auf unserer langjährigen praktischen Erfahrung und unserer intensiven Entwicklungsarbeit. Der Käufer/Verarbeiter wird nicht davon entbunden, unsere Produkte in Eigenverantwortung für die vorgesehene Anwendung zu prüfen. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Werdenfelser Farbenfabrik GmbH.

Mit dem Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts mit neuem Stand verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die aktuelle Fassung finden Sie im Internet auf www.wff-farben.de.

Werdenfelser Farbenfabrik GmbH

Erlenweg 1

D-91717 Wassertrüdingen

Tel.: +49 9832 9093

Fax: +49 9832 7351

info@wff-farben.de

wff-farben.de